

Darmkrebsvorsorge – Männer kneifen nicht!

Über 50 Prozent der Teilnehmer an der SBK-Vorsorgeaktion waren männlich

München, 18.03.2015. Mehr Männer als Frauen haben sich an der ersten Vorsorgeaktion der Siemens-Betriebskrankenkasse SBK zum Thema Darmkrebs beteiligt. Erstaunlich, denn eigentlich gilt das starke Geschlecht als Vorsorgemuffel. Auch 2015 engagiert sich die SBK wieder im „Aktionsbündnis gegen Darmkrebs“ und lädt 50-jährige Kunden zur Darmkrebsvorsorge ein.

Bereits 2014 hatte die SBK circa 80.000 Kunden zwischen 50 und 54 Jahren im Rahmen einer Briefaktion über Darmkrebs aufgeklärt. Mehr als jeder Fünfte forderte daraufhin einen Stuhltest an, knapp 10.000 Tests landeten tatsächlich im Labor zur Prüfung. „Wir bewerten diese Teilnahmequote als sehr positiv. Erfreulich ist, dass knapp 5.100 männliche Versicherte die Möglichkeit genutzt haben, einen Test zu machen“, sagt Lydia Bodner, zuständig in der SBK für das Thema Vorsorge. „Das ist eine sehr positive Entwicklung, da sich Männer erfahrungsgemäß schwerer für Vorsorge sensibilisieren lassen als Frauen.“ Die Auswertung ergab bei 554 Tests ein positives Ergebnis. Vorsorge-Expertin Lydia Bodner: „Ein positiver Test bedeutet nicht, dass man zwingend an Darmkrebs erkrankt ist. Wir empfehlen in diesen Fällen jedoch eine dringende Abklärung beim Arzt.“

In diesem Jahr lädt die SBK ihre 50-jährigen Kunden zur Darmkrebsvorsorge ein. Im Rahmen der Aktion übernimmt die SBK die Mehrkosten für einen immunologischen Stuhltest, der um ein Vielfaches zuverlässiger ist als der sonst übliche Hämoccult-Test.

Darmkrebs ist die zweithäufigste Krebsart in Deutschland – etwa 62.000 Menschen erkranken in Deutschland jedes Jahr an Darmkrebs, fast 26.000 sterben an den Folgen.¹ Wichtig: Die Krebsart ist heilbar, wenn sie rechtzeitig erkannt wird. Ab dem 55. Lebensjahr haben Versicherte gesetzlicher Krankenkassen zudem Anspruch auf eine vorsorgende Darmspiegelung (Koloskopie), bislang nutzen jedoch nur drei Prozent der Zielgruppe diese Möglichkeit.²

¹Quelle: Felix Burda Stiftung

²Quelle: Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)

Über die SBK:

Die Siemens-Betriebskrankenkasse SBK ist eine der größten Betriebskrankenkassen Deutschlands und gehört zu den 20 größten gesetzlichen Krankenkassen. Als geöffnete, bundesweit tätige gesetzliche Krankenkasse versichert sie mehr als 1 Million Menschen und betreut über 100.000 Firmenkunden in Deutschland – mit mehr als 1.600 Mitarbeitern in über 100 Geschäftsstellen.

Seit über 100 Jahren steht für die SBK der Mensch immer im Mittelpunkt. Sie unterstützt heute ihre Kunden bei allen Fragen rund um die Themen Versicherung, Gesund bleiben und Gesund werden. Dies bestätigen auch die Kunden. So wurde die SBK 2013 zum zweiten Mal in Folge „Deutschlands beliebteste gesetzliche Krankenkasse“ und hat 2015 den Deutschen Servicepreis erhalten. Beim Kundenmonitor Deutschland belegte die SBK 2014 erneut einen Spitzenplatz bei der Kundenzufriedenheit. 2015 platzierte sich die SBK im Wettbewerb „Deutschlands beste Arbeitgeber“ zum achten Mal in Folge unter den besten 100 Unternehmen.

Für Rückfragen:

SBK

Siemens-Betriebskrankenkasse

Katrin Gast

Stab Unternehmenskommunikation

Heimeranstraße 31

80339 München

Telefon: +49 (0) 89 62700-262

E-Mail: katrin.gast@sbk.org

Internet: www.sbk.org

Besuchen Sie uns im Internet und diskutieren Sie mit:



www.sbk.org



www.facebook.com/sbk



twitter.com/Siemens_BKK